

Sonnig, trocken und warm im April

(MSL) Der April des Jahres 2016 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7,4°C um 0,7°C wärmer als das langjährige Mittel (6,7°C). Die Jahre 2007 (12,8°C), 2011 (12,4°C) und 2009 (12,3°C) waren im April die wärmsten Monate. Dabei war es vergangenen Monat in der 1. Dekade (8,9°C) und 2. Dekade (8,7°C) schon recht warm. Dann wurde es zur 3. Dekade (4,6°C) wieder richtig kalt. Bei der absoluten täglichen Höchsttemperatur wurde am 19. April mit 19,0°C der höchste Wert für einen Lüdenscheider April (27,3°C in den Jahren 2007 und 1968) deutlich verfehlt. Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$) gab es im April somit keine. Die tiefste Temperatur gab es mit 0,0°C am Morgen des 26. Aprils. Das ist für einen Lüdenscheider April schon eher mild. Der Kälterekord für einen April liegt bei minus 6,4°C (12.04.1986). Insgesamt gab es somit keine Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und keine Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es 5,5 Frost- und 0,1 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 172,9 Stunden Sonnenschein (112% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,8 Stunden. Die Höchstmarke von durchschnittlich 9,6 Stunden (April 2007) wurde damit deutlich verfehlt. Die Sonne schien in der 1. Dekade (01. – 10. April) mit 6,0 Stunden, in der 2. Dekade (11. – 20. April) mit 7,0 Stunden und in der 3. Dekade (21. – 30. April) mit 4,3 Stunden im Durchschnitt pro Tag. Mit 13,5 Stunden Sonnenschein war der 20. April der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Es gab keinen Tag ohne Sonnenschein und immerhin 5 Tage mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (39%), West (14%), Südost (12%) und Nordost (11%). Die anderen Windrichtungen kamen jeweils nicht über einen Anteil von 8% hinaus. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im April 2,6 Beaufort. Am 06. April erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 78 km/h (=9 Beaufort). Insgesamt gab es 5 Sturmtage (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem April 3,5 Sturmtage.

Mit 78,4 Litern Niederschlag pro Quadratmeter fiel im April etwas weniger Niederschlag in Lüdenscheid (34% des langjährigen Mittels). Im langjährigen Durchschnitt gibt es 82,9 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. In der Vergangenheit waren für einen April die Jahre 2007 (mit 1,2), 1996 (mit 11,4) und 1976 (mit 12,1 Litern pro Quadratmeter) die trockensten Monate. Der Niederschlag verteilte sich auf 17 Tage (langjähriges Mittel 17,9 Tage). Davon gab es 13 Tage mit mehr als 1,0l/qm (13,1 Tage) und zwei Tage mit mehr als 10,0l/qm (2,2 Tage). Am 27. April fiel mit 18,7 Litern pro Quadratmeter die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Der Tageshöchstwert von 39,4 Litern pro Quadratmeter vom 27.04.1958 wurde damit deutlich verfehlt. Schnee gab es an vier Tagen. Dabei wuchs die Schneedecke am 28. April auf 6cm an. Sonst gibt es im langjährigen Mittel 6,5 Tage mit Schneefall und 2,8 Tage mit einer Schneedecke. Die höchste Schneedecke in einem April betrug 70 cm.

Nebel gab es an sieben Tagen und Gewitter verzeichneten wir an einem Tag. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. einen Tag weniger mit Nebel und 0,5 Tage weniger mit Gewitter. Bei dem Grad der Bewölkung (wird in Achteln gemessen) gab es mit 5,1/8 einen unter dem langjährigen Durchschnitt (5,5/8) liegenden Wert.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser April etwas wärmer und etwas trockener und etwas sonniger als üblich war.